

# Was macht dich STARK?



**Florian Sandner**  
ec:leipzig

Neulich machte mich das Produkt eines dänischen Klemmbausteinherstellers stutzig: Superman in einer Rüstung. Der fliegende „Mann aus Stahl“ mit unzerstörbarer Haut – was kann eine Rüstung da noch verbessern? Seine Identität macht Superman stark und Metall am Körper hemmt ihn nur, wofür also die Rüstung? Wegen des Kryptonits, des grünen Kristalls, der ihn schwach macht.

Was ist dein Kryptonit? **Häufig legen wir Rüstungen an, um unsere Schwäche zu kompensieren. Das ist logisch.** Mich macht z.B. die Angst vor Ablehnung

schwach. Meine Rüstung: nicht auffallen, ironische Kommentare, mich selbst schlecht machen. Aber vor Gott brauche ich das nicht. Er will uns von innen stark machen, indem wir täglich mit ihm „wie mit einem Freund“ umgehen (2 Mo 33). Dann können wir von David lernen:

- ... wie Gott zu sehen: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1 Sam 16,7)
- ... im Angesicht der Angst-Figur Goliath zu erkennen, wer wirklich stärker ist (1 Sam 17,45).
- ... unsere Rüstung abzulegen (V. 39.47), ihm entgegenzugehen (V. 40) und am Ende sogar zu siegen!

Dass Gott mich liebt, soll meine Stärke sein. Bist du bereit, die Rüstung abzulegen?

**Häufig legen wir Rüstungen an, um unsere Schwäche zu kompensieren.**



# SENDUNGSVERFOLGUNG

„Wen soll ich  
senden? Wer wird  
für uns gehen?“  
Ich aber sprach:  
„Hier bin ich,  
sende mich!“

(Jesaja 6,8)



Sendungsverfolgung kennen wir alle: Etwas wurde abgeschickt, ist unterwegs und soll ankommen. Genau dieses Bild greift unser Jahresthema auf – und macht deutlich: Es geht nicht um Pakete. Es geht um uns oder besser gesagt um den Empfänger ...

Jesaja erlebt in Kapitel 6 eine tiefe Begegnung mit Gott. Er erkennt seine Begrenztheit, erlebt Gottes Vergebung und Ausrüstung – und dann stellt Gott eine offene Frage: „Wen soll ich senden?“ **Gott zwingt niemanden. Er lädt ein.** Jesajas Antwort ist schlicht und mutig: „Hier bin ich, sende mich.“

Diese Frage gilt auch uns heute – generationenübergreifend. Vom Kinderkreis bis ins hohe Alter sind wir Teil von Gottes Sendung.

Mission ist dabei nichts Abgehobenes oder Überforderndes. Im Kern geht es darum, weiterzugeben, was wir selbst empfangen haben: Gottes Liebe und die Botschaft der Hoffnung. Jesus hat uns dafür ausgerüstet – **nicht zuerst mit perfekten Worten, sondern mit einem Glauben, der trägt – mit seiner Liebe!**

Mission geschieht im Alltag: wenn wir Beziehungen bauen, zuhören, ehrlich Interesse zeigen und von unserem persönlichen Glauben sprechen. Nicht aufdringlich, sondern echt. Nicht perfekt, sondern glaubwürdig.

**Als EC Sachsen wollen wir Mission neu in den Blick nehmen.** In unseren Jugendkreisen starten wir deshalb Aktionen: mutige, gewagte und einfache Ideen, aber auch solche, die schon lange da sind und bisher nicht umgesetzt wurden. Das Thema darf ausprobiert, gestaltet und gemeinsam gelebt werden.

„Sendungsverfolgung“ verbindet Generationen. Jeder bringt etwas Eigenes mit – Zeit, Erfahrung, Fragen, Glauben. Niemand ist zu jung oder zu alt, um gesendet zu sein!

Am Anfang dieses Jahres steht Gottes Frage: „Wen soll ich senden?“

**Vielleicht ist unsere Antwort kein großes Konzept, sondern ein leises, ehrliches: „Hier bin ich.“ Und darauf dürfen wir vertrauen: Gott selbst sorgt für die Zustellung.**



Debora Leupold  
ec:kinderreferentin

Vielleicht ist unsere Antwort kein großes Konzept, sondern ein leises, ehrliches: „Hier bin ich.“

# BITTE BETET

...



... für gutes Wetter für unsere Aktionen zu ec:aktiv.



...für Begegnungen mit Nichtchristen.



... dass unsere Kreise einladend für Nichtchristen sind.



...für Bereitschaft zu dienen und von Jesus zu erzählen.



Und was, wenn du das ganze „Vorsätze-  
Ding“ sein lässt und einfach glücklich bist?



INEC

## „DAS BESPRECHEN WIR BEI DER KLAUSUR.“

Ein ganzes Wochenende haben wir uns Zeit genommen um gemeinsam die Kinder- und Jugendarbeit im ec:sachsen voranzubringen.



**Joel Kallies**  
ec:vorstand

... diesen Satz hörte ich in meinen ersten Sitzungen im ec:vorstand öfters. Schneller als man denkt, stand dann schon der November vor der Tür und wir haben uns als ec:vorstand in der Hüttstattmühle getroffen. Ein ganzes Wochenende haben wir uns Zeit genommen um gemeinsam die Kinder- und Jugendarbeit im ec:sachsen voranzubringen. Es ist gut, dass wir diese Zeit des gesamten Wochenendes haben, um in Ruhe über wichtige, teils vertrauliche Themen zu debattieren. Als „Neuling“ im Vorstand war ich sehr gespannt, wie dieses Wochenende wird. In vorangegangenen Gesprächen konnte ich heraushören, dass es ein anstrengendes, aber sehr erfüllendes Wochenende sein kann. Mit großer Freude habe ich mich Freitagabend nach der Arbeit auf den Weg gemacht. Angekommen in der Hüttstattmühle ging es los. Wie sind eigentlich unsere Stellen der ec:referenten bezeichnet? Über diese Frage habe ich mir

nie Gedanken gemacht. Bereits in vorangegangenen Sitzungen haben wir uns mit dieser Frage beschäftigt. Das finale Ergebnis wurde von der Arbeitsgruppe vorgestellt und in der großen Runde besprochen. Hier durfte ich feststellen, mein Wissen über die Arbeit des EC ist klein. Mit dieser Feststellung war der erste Tag vorbei und ich konnte einen kleinen Einblick gewinnen, was mich dieses Wochenende erwartet. Wir haben uns viel ausgetauscht, um Entscheidungen im Interesse des ec:sachsen zu treffen. Während des konstruktiven Austausches saß ich auf dem Stuhl und dachte, wie kann ich mit meinem, bis jetzt so geringem Wissen, zu dem Austausch beitragen. In den Pausen teilte ich meine Gefühle aus den Sitzungen, dabei wurde mir positiv zugesprochen und gesagt, dass jeder klein anfängt. Bei der Abreise nach Hause durfte ich feststellen, es war ein anstrengendes, aber umso erfüllendes Wochenende.

## WER SUCHET, DER findet ...

Wenn du im nächsten SGB das ec:in suchst, wirst du es auch finden – allerdings vermutlich nicht mehr an der gewohnten Stelle oder in der gewohnten Fülle.

Was heißt das konkret? Die Informationen aus dem EC werden ab dem kommenden SGB nur noch auf zwei Seiten erscheinen und die wesentlichen Neuigkeiten enthalten. Nachdem wir vor zwei Jahren das „EC-Informationsblatt“ schon von zwölf auf sechs Seiten gekürzt haben, werden wir aus verschiedenen Gründen das ec:in ganz im SGB aufgehen lassen. Diese sind sehr ähnlich zu den im Heft 01.24 beschriebenen, haben sich aber teilweise sogar verstärkt, insbesondere die Redaktionsarbeit ist ehrenamtlich nicht einfacher geworden.

Aber darüber hinaus wollen wir optimistisch in die Zukunft schauen: **es wird weiterhin die meisten Informationen aus dem EC in kompakter Form im SGB geben.** Alle Dinge, die wichtig sind, wie z. B. anstehende und vergangene Veranstaltungen, Freizeiten, Personal-News oder auch superwichtige Gebetsanliegen, werden auch weiterhin auf Papier in gedruckter Form ins Land gehen. Alles andere soll vermehrt über die digitalen Medien verbreitet werden, um die eigentliche ec:zielgruppe



**Pascal Eifert**  
ec:in Redaktion

bestmöglich zu erreichen. Und auch, wenn das aktuelle ec:in-Redaktionsteam mit Rückendeckung des ec:vorstands beschlossen hat, diesen Weg wie eben beschrieben zu gehen, heißt das noch lange nicht, dass es nicht auch wieder in eine andere Richtung gehen kann. Vielleicht finden sich wieder (junge) Leute, die Spaß an redaktioneller Arbeit haben, hier und da selbst einen Artikel schreiben wollen und darüber hinaus in einigen sächsischen Kinder- und Jugendkreisen so gut vernetzt sind, dass man Leute kennt, die zu verschiedenen ec:themen Texte beizusteuern haben. Und auch, wenn wir dem aktuellen Schritt mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegensehen, sind wir uns sicher, dass das ec:in in den letzten

Jahren an einigen Stellen Positives bewirkt haben wird und auch, dass die Informationen aus dem EC weiterhin im SGB sehr gut aufgehoben sind.

Alle Dinge,  
die wichtig sind,  
gibt es auch  
weiterhin in ge-  
druckter Form.



# ec:aktiv

STRASSENAKTIONEN • WORSHIP • INPUT



**07. FEB 26**

**14:00**

LKG Chemnitz  
Lutherplatz

Genauere Workshopthemen &  
Anmeldung ab  
16.01.2026 unter  
[ec-sachsen.de](http://ec-sachsen.de)

PACKE BITTE WARMER KLEIDUNG EIN.

